

Region



Weil die Ampel an der Löwenkreuzung oft für Stau sorgt, nutzen einige Verkehrsteilnehmer die Schwandgasse als Schleichweg. Archivbild: Thomas Peter

Tempo 30 gegen Schleichverkehr

Oberburg Der Kanton will die Krauchthalstrasse auf der Höhe, wo sie in die Schwandgasse einmündet, sanieren. Die SP Oberburg befürwortet dies zwar, stellt aber eine Bedingung.

Marco Spycher

Einen Teil der Krauchthalstrasse, die Krauchthal mit Oberburg verbindet, will der Kanton sanieren. Auf der Höhe der Einmündung zur Schwandgasse soll die Strasse verbreitert werden. Es ist ein Mittelstreifen zum Abbiegen und eine Mittelinsel für Fussgänger vorgesehen. Die SP Oberburg begrüsst diese Massnahmen, nicht zuletzt, weil das Abbiegen für den Bus so erleichtert wird, sieht bei der ganzen Sache aber auch einen Konfliktpunkt.

Denn die Partei glaubt, dass die Sanierung der Kreuzung die Attraktivität der Schwandgasse für den Schleichverkehr steigert. Veronika Schwander-Bhend,

Präsidentin der SP Oberburg, erklärt: «Bei der Löwenkreuzung zur Emmentalstrasse gibt es eine Ampel, die oft für Stau sorgt. Bereits jetzt nutzen sehr viele Verkehrsteilnehmer die Umfahrung über die Schwandgasse und betrachten diese als Abkürzung.» Durch den geplanten Mittelstreifen, der das Abzweigen erleichtern soll, vermutet sie deshalb, dass diese Methode künftig zunimmt und vermehrt genutzt wird.

Weniger Tempo und Autos?

Das Problem dabei: Die Schwandgasse führt direkt durch ein Quartier und damit auch an der Schule von Oberburg vorbei. «Da tummeln sich am Morgen, Mittag und frühen Abend viele Kin-

der, sei es zu Fuss oder auf dem Velo», sagt Schwander-Bhend. Schon jetzt sei es ein viel befahrener Schulweg. «Wenn der Verkehr aber noch weiter zunimmt, dann haben wir Angst um die Sicherheit der Kinder.» Deshalb hat die SP Oberburg den Gemeinderat aufgefordert, auf der Schwandgasse Tempo 30 einzuführen.

Warten auf Gutachten

Aktuell dürfen die Verkehrsteilnehmer dort mit 40 Stundenkilometern fahren. «Mit Tempo 30 können wir den Anreiz, die Schwandgasse als Schleichweg zu benutzen, sicher eindämmen», ist Schwander-Bhend überzeugt. Heisst: weniger Tempo, weniger Autos.

«Mit Tempo 30 können wir den Anreiz, die Schwandgasse als Schleichweg zu benutzen, sicher eindämmen.»

Veronika Schwander-Bhend
Präsidentin der SP Oberburg

Der Gemeinderat hat die Eingabe zur Kenntnis genommen und lässt deshalb von einem Ingenieur ein Gutachten erstellen. Gemeinderatspräsidentin Rita Sampogna (unabhängige Ortspartei) meint: «Sobald das Gutachten vorliegt und die notwendigen baulichen Massnahmen klar sind, wird der Gemeinderat über die definitive Einführung von Tempo 30 entscheiden.» Die Beurteilung zur Einführung von Tempo 30 beinhaltet nebst der Schwandgasse auch allgemein das Gebiet beim Schulhaus sowie rund um die Kirche.

Die SP Oberburg hofft, dass die Tempoanpassung bis spätestens zum Abschluss der Sanierungsarbeiten signalisiert worden ist.

Im Verein

Zwei neue Ehrenmitglieder

Oeschberg/Koppigen Die 193 Anwesenden an der Hauptversammlung der Schützenvereinen Bern-Oberaargau SVBOA tagten in der Gartenbauschule Oeschberg. Verbandspräsident Franz Huber, Ersigen, führte durch die Traktandenliste. Im feierlichsten Teil des Nachmittags wurden eine Ehrenveteranin und 29 Ehrenveteranen (Jahrgang 1940) ernannt. Bei den Wahlen wurde Erich Gygax, Grasswil, zum Fähnrich und Vorstandsmitglied gewählt. Verabschiedet wurden zwei langjährige Vorstandsmitglieder: Hans Jörg Lüscher und Rudolf Witschi. Beide wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. (hjl/we)

Ernennungen zu Ehrenveteranen: Anderegg Max, Farnern; Anderegg Silvia, Oberbipp; Bähler Willy, Ostermündigen; Blum Hans, Herzogenbuchsee; Christen Heinz, Riedtwil; Devaux Walter, Münchenbuchsee; Fuhrer Hansueli, Wynigen; Hofer Otto, Hindelbank; Hürzeler Hans, Bleienbach; Ingold Walter, Heimenhausen; Kämpfer Willi, Heimenhausen; Kistler Eduard, Bäriswil; Kunth Hans, Langenthal; Kunz Urs, Mülchi; Lüthi Erwin, Herzogenbuchsee; Meier Rudolf, Koppigen; Meyer Urs, Attiswil; Müller Walter, Seeberg; Pfander Otto, Wynau; Schafroth Hans, Oberönz; Schär Ernst, Gondiswil; Schiesser Walter, Lotzwil; Schnyder Hanspeter, Münchenbuchsee; Sommer Jakob, Kleindietwil; Steinger Alfred, Brissago; Trösch Peter, Farnern; Urfer Fritz, Egg bZH; Wäfler Samuel, Wiler bU; Zehnder Fritz, Herzogenbuchsee; Zwygart Fritz, Hindelbank.

Nachrichten

Gemeinde beteiligt sich an Polizeikosten

Lützelflüh Mit dem neuen kantonalen Polizeigesetz werden die Interventionen der Kantonspolizei in der Gemeinde Lützelflüh neu mit einem Pauschalbetrag von 16'600 Franken jährlich beglichen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat einen Zusammenarbeitsvertrag mit der Gemeinde Langnau zugestimmt. (ber)

Tipps & Termine

Wenn die Blase rebelliert

Burgdorf Beim nächsten Vortrag im Spital Emmental geht es um ein Thema, das viele Frauen kennen: Blasenbeschwerden. Was es da abzuklären gilt und wie die Beschwerden zu behandeln sind, erfahren Frauen – und natürlich auch Männer – von Catrina Bärtschi, Oberärztin Gynäkologie und Geburtshilfe am Spital Emmental. Der gleiche Vortrag ist am 12. März auch in Langnau zu hören. (we)

Heute Donnerstag, 19 Uhr, Spital Emmental, Oberburgstrasse 54, Burgdorf. Oder Donnerstag, 12. März, Spital Langnau, Dorfbergstrasse 10.

Die «weisen Männer» und der Jazz

Burgdorf Das «Great American Songbook» ist eine Sammlung

von Melodien amerikanischer Komponisten wie Irving Berlin, George Gershwin, Jerome Kern oder Cole Porter und besteht aus populären Songs, Schlagern der Zeit, Nummern aus Musicals und Cabarets. Es bildet das Herzstück des klassischen Repertoires vieler Jazzmusiker. Doch wie klingt es, wenn Jazzer europäische Titel als Vehikel für ihre Improvisationen verwenden? Die Antwort darauf gibt das Trio The Three Wise Men mit dem Projekt «The European Songbook». (pd)

Montag, 20.15 Uhr, Theater Z, Hohengasse 2, Burgdorf. Vorverkauf über www.tipo.ch/threewisemen oder www.theater-z.ch.

Was Frauen sollen – und was nicht

Burgdorf Am Tag der Frau lädt das Frauennetz Burgdorf zu einer Filmmatinee ein. Gezeigt wird «Little Women», ein Film

von Greta Gerwig. Amerika zur Mitte des 19. Jahrhunderts: Die vier March-Schwester verfolgen trotz starren gesellschaftlichen Strukturen ihre Leidenschaften. Während Amy Ambitionen als Malerin hat, spielt Beth passioniert Klavier, Meg brennt für das Schauspiel, und die dominante Jo will mit selbst geschriebenen Geschichten ihren Lebensunterhalt fernab von der Heimat in New York bestreiten. (we)

Sonntag, 10.30 Uhr, Kino Krone, Oberstadt, Burgdorf.

Fast wie einst die Beatles

Burgdorf 1967 veröffentlichten die Beatles das Konzept-Album «Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band». Das Werk lieferte den perfekten Soundtrack für den Summer of Love und gilt bis heute als künstlerischer wie kommerzieller Meilenstein der Pop-

musik-Geschichte. Das Magazin «Rolling Stone» bezeichnet die Platte gar als «Bestes Album aller Zeiten». 2017 haben sich die Liedermacher Roman Riklin & Daniel Schaub (von Heinz de Specht) unter dem Namen Secondhand Orchestra mit Adrian Stern, Frölein Da Capo und François Mürner zu einer Truppe formiert, die pünktlich zum 50-Jahresjubiläum das legendäre Beatles-Werk in neuem Gewand präsentierte – und das noch heute tut. Die Formation zeigt einen Abend, der sämtliche Songs von «Sgt. Pepper» mit schweizerdeutschen Texten neu aufleben lässt. (pd)

Freitag, 20 Uhr, Casino-Theater, Kirchbühl, Burgdorf.

Reden wie gedruckt – im wörtlichen Sinn

Burgdorf Eine simple Idee – genial umgesetzt: Sprechen heisst

bei Ohne Rolf blättern. «Die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch», schreiben die Verantwortlichen vom Casino-Theater. (pd)

Samstag, 20 Uhr, Casino-Theater, Kirchbühl, Burgdorf.

Erzählerinnen und Erzähler gesucht

Burgdorf Das Burgdorfer Biografische Institut (BBI) ist bekannt fürs Geschichtensammeln: Badigeschichten, Geschwistergeschichten, Erbgeschichten. Nun sammelt das BBI vom 4. bis 7. März im Wartehäuschen am BLS-Busbahnhof Geschichten zum Thema «Kommen und Gehen», also Geschichten vom Aufbrechen, Unterwegssein und Ankommen, Geschichten mit Rück-

sack, Helm und Aktentasche, Geschichten von der ersten Zugfahrt und vom Auswandern nach Übersee. Die Geschichten werden aufgeschrieben, eine Auswahl davon erscheint nach der Eröffnung des Museums Schloss Burgdorf in einem Magazin, weitere Geschichten werden in Lesungen und auf einer Busrundfahrt vorgestellt. (pd)

Geschichten sammeln: Das BBI ist an folgenden Tagen am BLS-Busbahnhof Burgdorf im Wartehäuschen: 5./6./7. März, jeweils von 14 bis 18.30 Uhr.

Hinweis Bei Redaktionsschluss waren die aufgeführten Veranstaltungen trotz Coronavirus alle noch geplant. Da die Voraussetzungen jederzeit ändern können, ist ein Blick auf die Homepage der Organisatoren empfohlen. Die Veranstalter sind von den Behörden angehalten, die Personalien der Besucher aufzunehmen. (we)